

Meer-Info

... ein Service von:

DMC-REISEN

Yachtcharter—Mitsegeln—Flottillensegeln—Maritime Incentives & Events—weltweit



0 Unsere Facebook-Fanseite

Der Affenfelsen — mit dem Leuchtturm und der Festung an der Meerenge

Auf nach ... Gibraltar!

Ein noch unentdecktes Revier wartet auf die Segler — probieren Sie's mal aus

Die Säulen des Herakles, also der Affenfelsen und das Küstengebirge auf afrikanischer Seite, geben den großen Rahmen, in dem sich ambitionierte Segler zwischen den Kontinenten bewegen können.

Die Straße von Gibraltar birgt viele spannende Momente:

Die Winde, die entweder aus West oder aus Ost wehen—durch die Kompression in der Meerenge meist kräftig wehen, und die die Passage zu einem flotten Ritt machen.

Die Tide, die im Mittelmeer nur etwa 30 cm ausmacht, auf der Atlantikseite nur knapp jenseits der Straße aber schon 1,5 Meter.

Die Strömung, die sich durch Tide und Westwind schnell auf 5-6 Knoten aufschaukeln kann, oder, bei Ostwind, die eine kurze und ruppige See aufbaut.

Der Schiffsverkehr, der sich in der Straßenmitte durch ein Verkehrstrennungsgebiet schlängelt.

Die Häfen entlang der berühmten Costa del Sol, wo man zwischen Malaga, Marbella, Sotogrande auf der Mittelmeeraseite wählen kann.

Auf der Atlantikseite dann Tarifa und Barbate. Und schließlich in Afrika Ceuta, Tanger, Smir und viele andere. Dort warten marokkanische Souks, der Basar und eine einfach andere Lebensart auf Besucher, die eintauchen wollen in eine andere Kultur.

„Gib“, so nennen die Einheimischen ihr Gibraltar, hat eine zusätzliche nagelneue Marina, Airport, Versorgungsmöglichkeiten, Englische Pubs und Affen.

Insgesamt ein spannendes und noch wenig befahrenes Charter-Revier! —>> [Fotogalerie](#) Charteryachten gibt es ab Sotogrande hier bei uns zu buchen.

Fragen Sie uns! Und Sie bekommen von uns gern, kompetent, ausführlich, schnell und unverbindlich noch viel —>> [Meer-Info](#)

Tipp: Der Frühjahrs-Motorencheck

Alle Jahre wieder:

Der, im Herbst hoffentlich gut eingewinterte, Motor kommt aus seiner Winterpause hervor.

Egal, ob Außen- oder Innenborder, ob Benzin- oder Diesel: Eine Reihe von Checks stehen an. Spätestens jetzt - wenn im Herbst nicht schon geschehen - bekommt der Jockey neues Motoröl, und auch das Getriebe kann frischen Schmierstoff vertragen.

Sollte das alte Getriebeöl eingetrübt sein, dann sind die Dichtungen undicht, Wasser ist eingedrungen, und die Dichtungen soll-

ten dringend erneuert werden. Auch der Impeller verdient Aufmerksamkeit und sollte eher einmal öfter getauscht werden.

Bewegen sich die beweglichen Motorteile noch? In jedem Fall schaden ein paar Tropfen Schmieröl überhaupt nicht. Eine Sichtkontrolle verrät Undichtigkeiten.

Und wenn die Farbe schon arg abgeblättert ist schadet ein neuer Anstrich auch nicht: Verhindert Korrosion und lässt den Motor wie neu erglänzen!

Noch mehr Skippertipps finden Sie [hier](#)

DMC-Reisen Hans Mühlbauer—Keltenstr. 30a—86316 Friedberg
+49 (0)821-711124 - www.dmcreisen.com — info@dmcreisen.de

Von Skipper zu Skipper

Der neue VideoBlog von Hans Mühlbauer ist nun online!

In loser Folge erzählt er über Seemannschaft, Praxis, Nützliches und Lustiges.

Schauen Sie mal rein!

—>> [Meer-Info](#)



Klar zum Ablegen — Charteryachten m Steg

Charter-Sonderangebote immer tagesaktuell

Yachten in weltweiten Revieren

Wir haben eine separate Webseite eingerichtet mit ständig aktualisierten Charterangeboten—auch viele OneWay-Angebote sind dabei. Alle Angebote mit bis zu 60% Rabatt finden Sie hier: —>> [Meer-Info](#)



Schnuckeliger Hafen — gibt es in GR und TR

Zollregelungen in GR & TR

Betrifft Charterer und Eigner

Es ist ja nichts Neues, dass Griechen wie Türken versuchen die Schwarz-Vercharterung von Yachten und auch die vielen Anbieter von illegaler Kojencharter in den Griff zu bekommen. Viele Skipper und Eigner veranstalten ohne gültige Chartergenehmigung ihre Törns. In anderen Ländern gibt es schon seit Jahren legale Möglichkeiten, um das Verchartern von Yachten und die Kojencharter offiziell als Gewerbe auszuüben.

Chartercrews haben nichts zu befürchten. Wer innerhalb der jeweiligen Landesgrenzen segelt muss gar nichts weiter beachten.

Wer das jeweilige andere Land besuchen möchte muss ordentlich aus— und im anderen Land wieder einklarieren. Dann klappt auch das problemlos.

Der Text der „Rule 47“ ist hier im Wortlaut nachzulesen: —>> [Meer-Info](#)